

Kopf kurz und breit, Scheitel $2,1-2,2 \times$ so breit wie das schwarzbraune Auge. Fühler gelbweiß; 1. Glied am Grunde und in der Mitte mit schwarzem Ring, etwa so lang wie das Auge breit ist; 2. Glied stabförmig, schlank, nahe dem Grunde ein schmaler schwarzer Ring, kaum länger als der Kopf breit ist; 3. Glied $0,67 \times$ so lang wie das 2. und $1,4-1,5 \times$ so lang wie das 4., die beiden letzten Glieder hell.

Pronotum sehr kurz und breit, am Hinterrand $1,45 \times$ so breit wie der Kopf, einfarbig hell, Schwielen klein. Scutellum an der Basis oft orangehell, die äußerste Spitze oft schwärzlich. Halbdecken hell, im hinteren Teil des Corium und im Cuneus oft undeutlich grau gefleckt. Membran weißlich, Adern weiß, der hintere Teil der großen Zelle sowie ein Fleck, der von der Spitze der Radialader zum Außenrande führt, schwarzgrau; hinterer Teil der Membran mit grauem Fleck am Hinterrande.

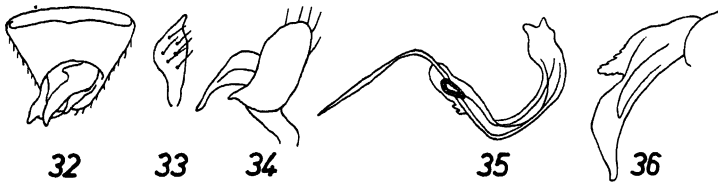


Fig. 32—36. *Atomoscelis signaticornis* Reut., ♂.

32 = Genitalsegment von oben ($31,5 \times$); 33 = rechter Paramer von oben ($84 \times$);
34 = linker Paramer von oben ($84 \times$); 35 = Vesica des Penis, seitlich ($84 \times$);
36 = Spitzenteil der Theca, seitlich ($84 \times$).

Unterseite grün. Rostrum mit schwarzer Spitze, die Hinterhüften ein wenig überragend. Beine weiß. Schenkel unterseits mit schwarzen runden Flecken, die nahe der Spitze eine Querreihe bilden; Vorderrand nahe der Spitze mit 1—2 schwarzen Borsten. Schienen mit kräftigen schwarzen Dornen, die etwas länger sind als die Schiene dick ist und aus kräftigen schwarzen Punkten entspringen. Spitze des 3. Tarsengliedes und Klauen schwarz. An den Hintertarsen ist das 3. Glied kürzer als das 2. Klauen lang und nur wenig gekrümmt; Haftläppchen die Mitte der Klauen überragend und mit den Klauen verwachsen.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 32) kurz und breit, kegelförmig, mit feiner Behaarung, Genitalöffnung groß. Rechter Paramer (Fig. 33) breit, distal verjüngt und mit langer, spitzer Hypophysis. Linker Paramer (Fig. 34) sehr groß, mit einigen langen Borsten, Hypophysis abwärts gekrümmt, distal spitz; auf dem Sinneshöcker ein kräftiger Zahn. Vesica des Penis (Fig. 35) stark S-förmig gekrümmt, distal in eine sehr lange, feine Chitinspitze auslaufend; sekundäre Gonopore klein und rund, etwa in der Mitte der Vesica gelegen, neben ihr eine runde, membranöse Fläche, die am ventralen Rand 2 zahnartige Anhänge hat. Spitzenteil der Theca stark pigmentiert, gekrümmt, distal bauchig erweitert und in eine Spitze auslaufend; proximal an der Außenseite ein eigenartiger Fortsatz, dessen Ränder gezähnt sind.

Länge: ♂ = 2,4—2,7 mm, Breite des Pronotum = 0,8—0,9 mm.

Hypotypoide (18 ♂♂) aus Iran: Kerman: Anbar-Abad, 21. IV.—18. V. 1956 (W. RICHTER leg.).

6. *Tuponia variegata* n. sp.

Von langer, schlanker Gestalt, das ♂ $3,2 \times$, das ♀ $3,05-3,1 \times$ so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Färbung in der Regel grün und gelb, mit schattenartigen dunklen Flecken. Behaarung lang und kraus, zum größten Teil weißlich, im hinteren Teil des Corium und im Cuneus sind die Haare oft bräunlich.

Kopf (Fig. 37 und 38) gelblich, kurz und breit. Auge groß, dunkel, stark gekörnt. Scheitel beim ♂ $1,15-1,20 \times$, beim ♀ $2,45-2,50 \times$ so breit wie das Auge. Fühler